

Zeitlos
Film



Pressemappe

Die Herrschaft der Haare

Inhalt

Die Herrschaft der Haare schenkt der Frisierkunst die Aufmerksamkeit, die sie sich längst verdient hat. Friseure sind Modernitätsgewinner: Wo Weihrauch war, soll Haarspray werden!

Die Modelle des Films sind Schüler des Berufskollegs, die hier von ihrer schönsten Seite gezeigt werden: als sorgfältige Haarkünstler ihrer selbst. In verschiedenen Sälen einer virtuellen Portraitgalerie zeigt sich der physiognomische Abdruck unserer Zeit, die oberflächlich ist, weil sie oberflächlich sein will: Das Gel ersetzt das Gen.

Doch auch die verblühende Pracht der Lehrerfrisuren wird hier nicht tabuiert! Der Bildungsauftrag ist längst an die Coiffeure weitergereicht worden. Nur wissen es noch nicht alle...

Textauszug

"Der Weg zum Ich führt über die Inventur der Frisur. Bist du Mensch, so wend dich zum Friseur. Er gibt dir ein Gesicht und du singst sein Gedicht. Friseure sind Ingenieure. Jetzt ist der Mensch erstmals ganz, was sein Äußeres aus ihm macht. Homo est pi mal minipli."

Neuer Haarschnitt

2007 begonnen und 2011 zum Abschluss gebracht, zeigt sich der Film **Die Herrschaft der Haare** jetzt von seiner schönsten Seite: mit lebendigen Farben, frischer Musik und pointiertem Kommentar. Ein wahrer "Directors' Cut" eben.

Essay Auszug

Die Herrschaft der Haare. Wie der Mensch zu seinem Gesicht kommt.

*Die Moderne bekämpft die Priester und hofiert die Friseure.
Wo vorher Weihrauch war, ist nun Haarspray.
Der Mensch erwacht und seine Haare stehen zu Berge.*

Der Mensch ist die Summe seiner Lockenwickler. Die Formel der physischen Existenz lautet lapidar: homo est X oder Y. Die ungleich radikalere und folgenreichere Formel der gesellschaftlichen Existenz aber lautet: homo est pi mal minipli.

Die französische Revolution machte den alten Menschen um einen Kopf kürzer und den kommenden um eine Frisur reicher. In der Moderne ist der Mensch erstmals ganz, was sein Äußeres aus ihm macht, und erstmals glaubt er zu sein, was er hat. Was er aber hat, das ist sein Spiegelbild.

(...)

Wer heute jung ist, sitzt noch nicht an den Hebeln der Macht, aber längst schon an den Tuben der Pracht. Ein Gelchen hier, ein Gelchen dort, ich färbe auf mich ab: *Das Gel ersetzt das Gen*. Die Politik macht immer noch der Apparat, nur ist es eben jetzt der Rasierapparat, der Wahlen gewinnt.

Vergleichen wir Lehrer und Friseure: Deppen die einen, Dirigenten die anderen. Wer etwas sein will, geht nicht länger in die Schule, sondern in den Salon. Doch bleibt den Frisierten noch Zeit, für eine halbe Stunde in die Schule zurückzukehren, so zeigt sich schnell: Unter den Blinden ist der Blauhaarige König. Was eine Zeit denkt, ausdrückt oder zu bedeuten hat, das trägt sie auf dem Kopf. Was wären unsere Schulen anderes als Bildersäle, Nationalgalerien zeitgenössischer Friseurkunst. So hat die Schule nichts mehr zu sagen, doch wenigstens noch viel zu zeigen.

(...)

Auszug aus dem Essay „Die Herrschaft der Haare. Wie der Mensch zu seinem Gesicht kommt“ von Hanns-Marcus Müller © 2007

Regie

Hanns-Marcus Müller

Dr. phil., geb. 1961, studierte Germanistik, Anglistik und Philosophie in Köln. Kulturwissenschaftliche Dissertation: "'Bizepsaristokraten' – Sport als Thema der essayistischen Literatur", erschienen bei Aisthesis 2004; zahlreiche Rezensionen, u.a. *Neue Zürcher Zeitung*, *Welt*, *WDR*.

Seit 1989 Lehrer im beruflichen Schulsystem; Lehraufträge für Literaturdidaktik an der Universität Köln, Fachleiter für Deutsch und Englisch am Studienseminar Krefeld. Journalistische und schriftstellerische Veröffentlichungen, u.a. für *Deutsches Ärzteblatt*, *Die Germanistik*.

Autor und Conferencier literarischer Kabarett-Programme.

Jörg Rührenbeck

Studierte Anglistik, Germanistik, Sozial- und Erziehungswissenschaften in Wuppertal und Düsseldorf; parallel dazu Filmgeschichte in Düsseldorf, Essen und Kingston (Kanada).

Langjähriger freier Mitarbeiter am Filminstitut Düsseldorf und Filmpädagoge am Kommunalen Kino "Lichtblick" in Velbert.

Im Hauptberuf Lehrer für Deutsch und/oder Englisch im In- und Ausland; seit 2002 in Neuss mit den Schwerpunkten Kommunikation und Film.

Filmpraktische Weiterbildung in den Bereichen Kamera und Schnitt in Düsseldorf (Filmwerkstatt).

Theaterpädagogische Weiterbildung mit Schwerpunkt Improvisation und Theatersport in Düsseldorf (Tanzhaus NRW, Schauspielhaus Düsseldorf) und Verscio, Schweiz (Scuola Dimitri).

Autor von "Alfred Hitchcock Analysen".



Filmographie

Früchte der Langeweile (D 2004/2005) 7'20"
von Hanns-Marcus Müller und Jörg Rühenbeck

Fruits of Boredom (D 2005) 8'02"
von Hanns-Marcus Müller und Jörg Rühenbeck

Die Garage, also bin ich (D 2006) 8'20"
von Hanns-Marcus Müller und Jörg Rühenbeck

Die Herrschaft der Haare (D 2007/2011) 10'46"
Von Hanns-Marcus Müller und Jörg Rühenbeck

Filmdaten

Die Herrschaft der Haare

(D 2007/2011) 10'46"

Regie:

Jörg Rührenbeck &
Hanns-Marcus Müller

Mit original Frisuren von Schülern und Lehrern

In haaretischer Reihenfolge:

Jörg Rührenbeck, Alina Kattner, René Korsch, Mark Flissikowski, Manuel Rieke, Matthias Murek, Benjamin Vogel, Jens Frank Jörg Koslowski, Katharina Naumann, Frederik Bäs, Thilo Michels, Julia Knopf, Jennifer Ratzka, Nina Stampe, Jessica Weyers, Anastasia Hamann, Cindy Breuer, Mouna Cebara, Michael Beilke, Wolfram Albrecht, Helmut Kraus, Bernd Kruggel, Ulrike Mathon, Hanns-Marcus Müller.

Wir danken allen unseren Modellen für ihre Köpfe und für ihre Sympathie. Es ist ihnen sehr zu wünschen, dass sie sich ihre Fröhlichkeit und ihre Traurigkeit nie werden ausreden lassen.

Idee:

Jörg Rührenbeck

Text und Sprecher:

Hanns-Marcus Müller

Musikalische Konzeption und Arrangement:

Wolfgang Schmitt

Ton:

Hans-Peter Beyenburg, Albrecht Linden

Kamera, Schnitt, Tonmischung:

Jörg Rührenbeck



Zeitlos Film M&R

Zeitlos Film M&R besteht seit 2004. Hanns-Marcus Müller und Jörg Rührenbeck haben sich unter diesem Namen zusammen getan, um gemeinsam Filme zu entwickeln, zu produzieren und zu vertreiben. Da sie beide unterschiedliche künstlerische Schwerpunkte setzen, ergänzen sie sich: Hanns-Marcus Müller schreibt die Texte, Jörg Rührenbeck gestaltet das visuelle Konzept.

Die Musik wird von befreundeten Musikern komponiert, arrangiert und eingespielt.

Leitsatz

Alle Filme werden mit einem Micro Budget und mit einfachen Mitteln produziert, nach dem Motto: **Ein frischer Blick auf die Wirklichkeit muss nicht teuer sein.** Daher werden die Filme im Mini-DV Format gedreht und gemastert. Vorführkopien für Festivals und Kabarett-Veranstaltungen werden auf DVD und auf Mini-DV Kassette zur Verfügung gestellt.

Zeitlos
Film MBR

Internet

www.zeitlos-film.de

Kontakt

zeitlos-film@web.de